



MAN bietet Partikelfilterlösung für Nutzfahrzeuge

München, 21.4.2005

Auf Basis des PM-KAT[®]-Partikelfilters sind Nachrüst-Lösungen bereits ab Herbst 2005 realisierbar

Presse-Mitteilung von
MAN Nutzfahrzeuge

Auf der IAA 2004 in Hannover hat MAN Nutzfahrzeuge seinen neu entwickelten D20 Common Rail-Motor für den TGA vorgestellt. Er erfüllt mit externer Abgasrückführung (AGR) in Verbindung mit dem Partikelfilter MAN PM-KAT[®] bereits die zukünftigen gesetzlichen Euro 4-Abgasreglements. MAN ist damit der erste Nutzfahrzeugehersteller, der sich im Rahmen von Euro 4 der Partikelfilter-Technik für Lkw bedient und verfügt damit über eine Technologie, die einen Beitrag zur Lösung der Feinstaubproblematik darstellt.

Herausgeber

MAN Aktiengesellschaft
Unternehmenskommunikation
Ungererstr. 69
80805 München

Bei Rückfragen
Wieland Schmitz
Tel. 089. 36098-380

Michael Melzer
Tel. 089. 36098-388

public.relations@ag.man.de
www.man.de

Der PM-KAT[®] erreicht eine Reduzierung der Gesamt-Partikelmasse von mehr als 60 % und damit eine Verringerung der emittierten Partikelmenge zur Erreichung der Partikelgrenzwerte von Euro 4 und 5 (0,02g/kWh). Darüber hinaus werden die besonders im Fokus stehenden Kleinstpartikel (< 40nm) mit einem Wirkungsgrad von 80 bis 100 % überproportional eliminiert. Dieses Abgasmanagement-Konzept hat bereits über 250 Millionen Kilometer seine Zuverlässigkeit unter Beweis gestellt.

Ab Frühjahr 2006 wird das Abgasmanagement-System mit AGR und PM-KAT[®] zusätzlich zu den schweren MAN TGA- auch in den TGL- und TGM-Fahrzeugen der leichten und mittleren Klasse sowie sukzessive auch in Bussen mit Euro 4-Motorisierung Einzug halten.

Bereits 1999 wählte MAN als einziger europäischer Nutzfahrzeugehersteller die gekühlte Abgasrückführung (AGR) als einen Eckpfeiler seiner Motorenstrategie. Seither wurden über 150 000 D28- und D20-Motoren in Euro 3-Ausführung mit AGR an MAN Kunden ausgeliefert.

MAN ist zudem in der Lage, eine Auf- und Nachrüstlösung auf Basis des PM-KAT[®] für nahezu alle MAN-Fahrzeugtypen mit Euro 3-Ausführung zu entwickeln und bereits ab Herbst 2005 am Markt anzubieten. Euro 3-Motoren erreichen heute bereits ohne Partikelfilter einen Partikelgrenzwert von 0,1 g/kWh. Auch bei Euro 3-Fahrzeugen mit Partikelfilter könnten Kleinstpartikel gemäß Referenzmessungen um weitere 50 % reduziert werden. Da der PM-Kat ein kontinuierlich regenerierendes Filtersystem mit offenen Kanälen ist, das dauerhaft verstopfungs- und damit wartungsfrei arbeitet, sind die Risiken bei einer Nachrüstung gering.

Bereits seit Juli 2004 hat es MAN Nutzfahrzeuge durch seine Lizenzpolitik Dritten ermöglicht, parallel zu den Euro 4/5-Erstausrüstungen auch mit Nachrüstlösungen auf den Markt zu kommen, mit denen die Rußpartikelemissionen der Alt-Fahrzeuge in nennenswertem Umfang reduziert werden können. Das gilt sowohl für MAN-Altfahrzeuge, die sich im Verkehr befinden, als auch für Lkw und Busse anderer Hersteller.

Die **MAN Gruppe** ist eines der führenden Maschinen- und Fahrzeugbauunternehmen in Europa mit jährlich rund 15 Mrd € Umsatz. Als weltweiter Anbieter von Produkten, Systemen und Dienstleistungen der Investitionsgüterindustrie ist MAN mit 62.000 Mitarbeitern in den Kernbereichen Nutzfahrzeuge, Druckmaschinen, Dieselmotoren, Turbomaschinen und Industriedienstleistungen aktiv. Die Unternehmen der MAN Gruppe halten größtenteils führende Positionen auf ihren Märkten. Die Holding – **MAN Aktiengesellschaft**, München – ist Mitglied des Deutschen Aktienindex DAX der 30 führenden deutschen Aktiengesellschaften.

„Damit wird MAN seiner Verantwortung für die Umwelt gerecht und steht mit seinem Engagement an der Spitze der Hersteller, die die notwendige Technik schnellstmöglich zur Verfügung stellen wollen“, so Anton Weinmann, Vorstandsvorsitzender der MAN Nutzfahrzeuge Gruppe.